

## Vandalismus legt Hochgeschwindigkeitszüge in Frankreich vor Olympia lahm

Krawalle und Brandstiftung stoppen  
Hochgeschwindigkeitszüge vor den Olympischen Spielen in Paris, betroffen sind Tausende Reisende.

**Die Vorbereitungen für die Olympischen Spiele 2024 in Paris stehen unter einem Schatten, nachdem am Freitag die französische Hochgeschwindigkeitszugverbindung durch mehrere Brandstiftungen erheblich gestört wurde.**

### Brandstiftungen sabotieren Verkehr

Wenige Stunden vor der feierlichen Eröffnungszeremonie der **Olympischen Spiele** wurden mehrere Reisen nach Paris aus Nord-, Ost- und Westfrankreich und angrenzenden europäischen Ländern unterbrochen. Die Staatsanwaltschaft von Paris hat eine Untersuchung gegen die Täter eingeleitet, die möglicherweise mit drakonischen Strafen von 15 bis 20 Jahren rechnen müssen. Der französische Ministerpräsident **Gabriel Attal** sprach von „sabotierenden Handlungen“, die darauf abzielten, die Hochgeschwindigkeitszüge zu blockieren. Er stellte fest, dass „hunderttausende Reisende“ betroffen seien, die Paris wegen der Olympischen Spiele besuchen möchten.

### Reaktionen und Verantwortlichkeiten

Die Angriffe scheinen strategisch geplant gewesen zu sein, was die Einsatzkräfte alarmierte. **Patrice Vergriet**, der Verkehrsminister, bestätigte der Presse, dass umsichtige

Maßnahmen zum Schutz von Transportlinien ergriffen wurden. Der Vorfall sorgte für erhebliche Verspätungen, insbesondere an der belebten **Gare Montparnasse**. Berichte über mehrere betroffene Reisende, darunter auch zwei deutsche Reiter, die zu spät zur Eröffnungsfeier in Paris gelangen konnten, zeigen die realen Auswirkungen dieser Vorfälle auf das Event.

## Maßnahmen der Sicherheitskräfte

In Reaktion auf die Vorfälle haben französische Sicherheitskräfte und Nachrichtendienste ihre Präsenz in Bahnhöfen verstärkt.

**Laurent Nunez**, der Polizeichef von Paris, äußerte, dass eine umfassende Untersuchung im Gange sei und die Kräfte an den Bahnhöfen konzentriert wurden, um weitere Störungen zu verhindern. Es wurden mehrere incendiary Devices in der Nähe der Brandorte gefunden, was auf vorsätzliche Taten hinweist.

## Folgen für die Olympischen Spiele

Mit dem nahe bevorstehenden Ereignis haben die Vorfälle nicht nur Auswirkungen auf Reisende, sondern auch auf die Durchführung der **Olympischen Spiele** selbst. **Amélie Oudéa-Casteram**, die Sportministerin, stellte klar, dass alle Kräfte mobilisiert werden, um den Transport der Athleten während der Spiele sicherzustellen. „Jeder Versuch, die Spiele zu stören, ist ein direkter Angriff auf unser Land“, fügte sie hinzu. Die **SNCF**, die staatliche Bahn, hat daraufhin empfohlen, Reisen zu verschieben und die Situation könnte bis ins kommende Wochenende anhalten.

## Die Stimmen der Reisenden

Eine betroffene Reisende, **Maiwenn Labbé-Sorin**, erzählte von den zwei Stunden ohne Wasser und Elektrizität, während sie im Zug festsaß und wartete. „Es ist enttäuschend, aktuell hier zu sein und nicht zu wissen, was als Nächstes passiert“, sagte sie besorgt. Die allgemeine Stimmung unter den Reisenden

schwankt zwischen Ungeduld und Sorge, da viele auf Updates angewiesen sind und versuchen, ihre Pläne anzupassen, um rechtzeitig zur Eröffnung zu gelangen.

## Ein Blick auf die Sicherheitslage

Die Vorfälle stehen nicht isoliert da, sondern finden vor dem Hintergrund globaler Spannungen und Sicherheitszuweisungen statt. **Valerie Péresse**, Präsidentin der Region Paris, bezifferte die betroffenen Reisenden auf 250.000 und betonte die Dringlichkeit von Informationen für Reisende, während sich die Stadt auf die Olympischen Spiele vorbereitet.

In den kommenden Tagen wird weiterhin beobachtet, wie sich die Situation entwickelt und welche Maßnahmen ergriffen werden, um sowohl die Sicherheit der Athleten als auch der Reisenden zu gewährleisten und die Vorbereitungen für die Olympischen Spiele in Paris nicht weiter zu beeinträchtigen.

– **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**